

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 23: Rüstungsindustrie

Artikel: Aphorismus
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-467710>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Barone der Kanone

Wo sie die Kanonen gießen,
Können keine Veilchen sprießen,
Und der Völker Weh- und Schreitag
Ist ihr Maitag.

Aus des Krieges Not und Bränden
Wachsen ihre Dividenden,
Aus dem großen Menschensterben
Ihr Erwerben.

Kriegsgefahr ist für sie Dünger,
Und je näher, um so jünger
Fühlt sich trotz der Weltbeschattung
Diese Gattung.

Gnu

Die Abrüstungskonferenz ist zu Ende

Die Aufrüstungskonferenz kann beginnen!

Benito Mussolini
in seinem Artikel vom 18. Mai im
Popolo d'Italia.

Unterschied zwischen Genf und Paris

In Genf rüstet man ab,
In Paris auf!

Basil Zaharoff

Rüstungsagent, Multimillionär,
in England geadelt,
Ritter der französischen Ehrenlegion.

«Die Rüstungsindustrie ist nicht da,
um der Politik zu dienen, sondern die
Politik ist da, um der Rüstungsindu-
strie zu dienen!»

(Aus «Zaharoff, der mysteriöse Europäer».)

Rüstungs- Ausgaben

Deutschland			
1913	Mark	2,160,000,000	
1930	Mark	679,000,000	
England			
1913	Pfund	69,300,000	
1930	Pfund	110,200,000	
Frankreich			
1913	Francs	1,815,000,000	
1930	Francs	19,500,000,000	
Italien			
1913	Lire	891,000,000	
1930	Lire	5,550,000,000	
Russland			
1913	Rubel	869,000,000	
1930	Rubel	1,212,000,000	

Die Geldentwertung eingerechnet, ergibt sich für alle Staaten (ausser Deutschland) eine faktische Erhöhung der Rüstungsausgaben.

Zentren der Rüstungsindustrie

«Flieger der 'Escadrille 111' haben uns im September 1917 bestätigt, dass es ihnen verboten war, über dem 'bassin de Briey' Bomben abzuwerfen.»

(Aus: «La Vérité sur la guerre» von Oberstleutnant Mélot.)

20 000 Franken

werden für die Erziehung eines Menschen aufgewendet.

100,000

Franken

zahlte man im Weltkrieg für seine Vernichtung.

Erst wenn am Leben eines Menschen mehr zu verdienen sein wird, als an seinem Tod, wird es keine Kriege mehr geben.

Der Weltkrieg in Zahlen

Tote	13,000,000
Krüppel	5,700,000
Verwundete	20,000,000
Waisen	9,000,000
Witwen und Mütter	19,000,000
Gesamtkosten	2,000,000,000,000
Direkte Kriegskosten	600,000,000,000
Bilanz:	Qual und Elend und ein bescheidener Gewinn für die Rüstungs-Industrie.

Unterschied

Unsere Vorfahren zogen in den Krieg. Wir werden hineingezogen.



Der unbekannte Soldat

«Wenn ich nur sicher wäre, dass die Granate, die mich zerriss, nicht von meinem eigenen Lande geliefert wurde . . .»

Die Aktionärin der Vikers

Nachdem Sir Herbert seine Rede beendet hatte, fragte die Aktionärin Miss Eleanor Rathbone, Mitglied des Unterhauses, ob noch immer Tanks und andere Rüstungsmaterialien in deutschen Zeitungen inseriert würden, — trotz des Versailler Vertrags, der die Einfuhr nach Deutschland verbiete. Sie richtete Sir Herberts Aufmerksamkeit auf eine ganzseitige Annonce in einem deutschen Blatt, erschienen im November 1932, die einen Tank von Vickers-Armstrong anpries. «Ich möchte wissen, ob solche Inserate in diesem Blatte oder in anderen deutschen Blättern noch immer erscheinen?», sagte Miss Rathbone.

(Bericht des «Manchester Guardian».)

Randglossen

«Wir müssen uns unserer Aufgabe bewusst sein, am Aufbau der nationalen Wirtschaft mitzuhelfen», sprach der Präsident und beantragte, die nächste Vereinsreise ins Ausland zu unternehmen.

«Einzig und allein eine totale Abrüstung garantiert den ewigen Frieden», sprach der Kriegsminister und verlangte einen Nachtragskredit von 50 Millionen.

Kali

Aphorismus

Fange jeder nur einmal an, so zu sein, wie er die andern gerne hätte, — und es wird ihm bald ein Licht aufgehen . . .

Wilmei